

VERZEICHNISS

der

Vorlesungen,

welche an der

Landes-Universität Rostock

im

Sommer-Semester 1899

vom 15. April bis 15. August 1899

gehalten werden.

Rostock.

Universitäts - Buchdruckerei von Adler's Erben.

1899.

In dem folgenden Verzeichnisse sind diejenigen Vorlesungen, welche *privatissime* gehalten werden (der Docent behält sich das Recht vor, unter den sich meldenden Studirenden auszuwählen), mit *prss.*, die *publice* oder *gratis* gehaltenen mit *pbl.* bzw. *gr.* bezeichnet, diejenigen, bei welchen nichts bemerkt ist, sind *privatum*-Vorlesungen.

Bei den Vorlesungen, für welche Tag und Stunde nicht voraus feststehen, ist die Zahl der Stunden angemerkt.

I. Uebersicht der Vorlesungen

nach der

Ordnung der Lehrer in den Fakultäten.

In der theologischen Fakultät.

Dr. Ludwig Schulze, ordentlicher Professor, Consistorialrath.

1. Fundamentaldogmatik, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 11—12 Uhr;
2. Geschichte der neueren Theologie, mit besonderer Beziehung auf Schleiermacher und Ritschl, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 12—1 Uhr;
3. Repetitorium mit seinen Zuhörern über beide Vorlesungen in herkömmlicher Weise, Donnerstag 7 Uhr in der Wohnung, *pbl.*

Dr. Karl Friedrich Noesgen, ordentlicher Professor.

1. Auslegung des Briefes an die Römer, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 9—10 Uhr;
2. Komparative Symbolik, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 10—11 Uhr;
3. Repetitorium der Symbolik, Sonnabend von 9—10 Uhr, *pbl.*;
4. Leitung einer exegetischen Gesellschaft, Sonnabend von 10—11 Uhr, *pbl.*

Dr. Johann Friedrich Hashagen, ordentlicher Professor.

1. Katechetik und Liturgik, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 7—8 Uhr;
2. Praktische Auslegung der Gleichnisse des Herrn, Montag, Mittwoch, Donnerstag von 8—9 Uhr;
3. Leitung der Uebungen im homiletisch-katechetischen Seminar, Montag von 6—8 Uhr, Sonnabend von 11—1 Uhr, *pbl.*;
4. Conversatorium über christliche Thematik für Zuhörer aus allen Fakultäten, Freitag von 7—8 Uhr, *pbl.*

Dr. Eduard König, ordentlicher Professor.

1. Hauptprobleme der israelitischen Religionsgeschichte (auch für Nicht-theologen), Dienstag, Donnerstag von 5—6 Uhr;
2. Erklärung des Hiobgedichtes und Einführung in die Chokhmaliteratur des Alten Testamentes überhaupt, Mittwoch, Freitag von 5—6 Uhr;
3. Erklärung des Jesajabuches, Montag von 5—6 Uhr, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 6—7 Uhr;
4. Conversatorium über ausgewählte Stellen der Proverbien und des Qoheleth, jeden zweiten Mittwoch, 2stündig, *pbl.*

Dr. Wilhelm Walther, ordentlicher Professor, d. Z. Dekan.

1. Kirchengeschichte, II. Theil (Mittelalter), Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 3—4 Uhr;
2. Dogmengeschichte, I. Theil (bis zur Reformation), Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 4—5 Uhr;
3. Dogmengeschichtliche Uebungen, jeden zweiten Mittwoch von 8—10 Uhr Abends, *pbl.*

In der juristischen Fakultät.

Dr. Franz Bernhoff, ordentlicher Professor.

1. Conversatorium über BGB., Allgemeiner Theil, Montag, Dienstag von 12—1 Uhr;
2. Conversatorium über Obligationenrecht der Pandekten, Mittwoch von 6—8 Uhr;
3. Praktikum, Mittwoch von 12—1 Uhr;
4. Römische Rechtsgeschichte, Donnerstag, Freitag von 12—1 Uhr;
5. Familienrecht des BGB., Montag, Mittwoch, Freitag von 11—12 Uhr.

Dr. Bernhard Matthiass, ordentlicher Professor.

1. Conversatorium über BGB., Familien- und Erbrecht, Donnerstag, Freitag von 7—8 Uhr;
2. Conversatorium über Pandekten, Erbrecht, Donnerstag, Freitag von 12—1 Uhr;
3. System des römischen Rechts mit Anfängerübungen, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 11—12 Uhr;
4. Das Erbrecht des BGB., Montag, Dienstag, Mittwoch von 10—11 Uhr.

Dr. Hugo Sachsse, ordentlicher Professor, d. Z. Dekan.

1. Deutsches Staatsrecht, Dienstag, Mittwoch von 4—6 Uhr;
2. Mecklenburgisches Staats- und Verwaltungsrecht, Montag, Donnerstag von 4—6 Uhr;
3. Kirchenrechtliches Conversatorium und Exegetikum, Freitag von 4—6 Uhr.

Dr. Karl Lehmann, ordentlicher Professor.

1. Mecklenburgisches Privatrecht unter besonderer Berücksichtigung der Ausführungsverordnung zum BGB., Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 8—9 Uhr;
2. Handels-, Wechsel- und Schifffahrtsrecht, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonnabend von 9—10 Uhr;
3. Conversatorium über BGB., Sachenrecht, Freitag, Sonnabend von 8—9 Uhr.

Dr. Wilhelm v. Blume, ordentlicher Professor.

1. Conservatorium über BGB., Recht der Schuldverhältnisse, Donnerstag, Freitag von 6—7 Uhr;
2. Allgemeine Lehren des BGB., Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 8—9 Uhr;
3. Ausgewählte Lehren der Pandekten, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonnabend von 9—10 Uhr;
4. Exegetikum, Montag von 6—7 Uhr.

Dr. Heinrich Geffcken, ausserordentlicher Professor.

1. Deutsches Verwaltungsrecht mit besonderer Berücksichtigung der neueren sozialpolitischen Gesetzgebung, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 10—11 Uhr;
2. Völkerrecht, Montag, Mittwoch von 9—10 Uhr;
3. Deutsches bürgerliches Recht, Sachenrecht, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend von 11—12 Uhr.

Die durch das Ausscheiden des Herrn Professors Dr. v. Hippel erledigte Professur wird zum Sommer-Semester wieder besetzt sein.

In der medicinischen Fakultät.

Dr. Theodor Thierfelder, ordentlicher Professor, Geh. Obermedicinalrath.
Medicinische Klinik, täglich von $10\frac{1}{2}$ —12 Uhr.

Dr. Friedrich Schatz, ordentlicher Professor, Geh. Medicinalrath.

1. Geburtshilfe. Montag, Mittwoch, Freitag von 7—8 Uhr;
2. Geburtshilflicher Operationscursus, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend von 7—8 Uhr;
3. Gynäkologische Klinik, Montag, Mittwoch, Donnerstag, Sonnabend von 8—9 Uhr;
4. Gynäkologische Poliklinik, Dienstag, Freitag von 8—9 Uhr;
5. Ambulatorische Poliklinik, täglich von 2—3 Uhr, je für die Internen der Frauenklinik, *prss.*

Dr. Albert Thierfelder, ordentlicher Professor.

1. Allgemeine Pathologie, täglich von 7—8 Uhr;
2. Pathologisch-anatomischer und histologischer Demonstrationscursus, verbunden mit Secirübungen, Montag, Mittwoch, Freitag von 3—5 Uhr;
3. Bacteriologisch-diagnostischer Cursus, 4stündig, hiervon 2 Stunden Sonnabend von 12—2 Uhr;
4. Leitung pathologisch-anatomischer und experimenteller Arbeiten Geübterer im pathologischen Institut, täglich in den Vormittagsstunden, gemeinsam mit Privatdocent Dr. Ricker, *prss. et gr.*

Dr. Otto Nasse, ordentlicher Professor.

Liest nicht.

Dr. Oscar Langendorff, ordentlicher Professor.

1. Encyklopädie und Methodologie des medicinischen Studiums, Mittwoch von 11—12 Uhr, *tbl.*;
2. Ueber Stimme und Sprache, Mittwoch von 6—7 Uhr, *tbl.*;
3. Physiologie, II. Theil (vegetative Functionen), täglich von 9—10 Uhr;
4. Physiologisches Praktikum, Montag, Freitag von 5—7 Uhr;
5. Arbeiten für Geübtere, täglich, *prss. et gr.*

Dr. Carl Garre, ordentlicher Professor.

1. Chirurgische Klinik, täglich von 9— $10\frac{1}{2}$ Uhr;
2. Chirurgischer Operationscursus, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 5—7 Uhr, Mittwoch von 5—6 Uhr.

Dr. Fedor Schuchardt, ordentlicher Professor, Obermedicinalrath, d. Z. Dekan.

1. Psychiatrische Klinik, Montag, Donnerstag von $2\frac{1}{2}$ —4 Uhr;
2. Gerichtliche Psychiatrie mit Demonstrationen, Dienstag von 3—5 Uhr für Mediciner und Juristen;
3. Arbeiten im Laboratorium der Klinik, täglich, *prss. et gr.*
4. Poliklinik für Nerven- und Gemüthsranke, Dienstag, Freitag von 12—1 Uhr.

Dr. Dietrich Barfurth, ordentlicher Professor.

1. Systematische Anatomie, II. Theil (Gefäße, Nervensystem, Sinnesorgane), täglich von 11—12 Uhr;
2. Mikroskopischer Cursus der allgemeinen und speciellen Histologie (mit Prosektor Dr. Reinke), täglich von 12—1 Uhr;
3. Entwicklungsgeschichte des Menschen, 3stündig, in zu vereinbarenden Stunden;
4. Selbständige Arbeiten für Vorgeschriftenere, *prss. et gr.*

Dr. Theodor Axenfeld, ordentlicher Professor.

1. Ophthalmiatrische Klinik, verbunden mit Operationsübungen, Montag, Mittwoch, Freitag von 12—1½ Uhr;
2. Ueber Funktionsprüfung und Funktionskrankheiten des Auges, mit praktischen Uebungen und Krankenvorstellungen, Donnerstag von 7—8 Uhr Abends, *pbL. et gr.*;
3. Augenspiegelcursus, Dienstag von 7—8 Uhr Abends, Mittwoch von 6—7 Uhr;
4. Arbeiten im Laboratorium der Klinik, täglich, *prss. et gr.*

Dr. Rudolf Kobert, ordentlicher Professor.

1. Physiologische und pathologische Chemie, Montag, Dienstag, Mittwoch von 12—1 Uhr;
2. Die wichtigsten Kapitel der Toxikologie mit Demonstrationen, Donnerstag, Freitag, Sonnabend von 12—1 Uhr;
3. Pharmakognosie mit Demonstrationen, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 4—5 Uhr;
4. Arbeiten, pharmakologische, täglich von 9—6 Uhr, *prss.*

Dr. Otto Körner, ordentlicher Honorar-Professor.

1. Uebungen in der Untersuchung und Behandlung des Ohres, Dienstag, Freitag von 7—8 Uhr Abends;
2. Cursus der Laryngoskopie, Mittwoch von 7—8 Uhr, Abends;
3. Klinik und Poliklinik der Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten für Vorgeschriftenere, täglich, *prss. et gr.*

Dr. Theodor Gies, ausserordentlicher Professor.

1. Cursus der chirurgischen Diagnose und Therapie, Montag, Mittwoch, Freitag von 12—2 Uhr, *prss.*;
2. Verbandcursus, Dienstag von 4—5 Uhr, *prss.*

Dr. Friedrich Martius, ausserordentlicher Professor.

1. Medicinische Poliklinik, Krankenbesprechung: Dienstag, Donnerstag von 12—1 Uhr;
2. Die Krankheiten des Circulationsapparates, Sonnabend von 12—1¼ Uhr;
3. Auskultation und Perkussion, Montag, Freitag von 7—8 Uhr, Abends;

Dr. Otto Lubarsch, ausserordentlicher Professor.

1. Specielle pathologische Anatomie, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonnabend von 12—1 Uhr;
2. Cursus der Geschwulstdiagnostik, 3ständig, in noch zu bestimmenden Stunden;
3. Cursus der experimentellen Pathologie, Sonnabend von 3—5 Uhr, *prss.*;
4. Repetitorium und Examinatorium der allgemeinen Pathologie, Dienstag, Donnerstag von 3—4 Uhr, Freitag von 7—8 Uhr;
5. Ueber Bacterien, für Studierende aller Fakultäten, Mittwoch von 5—6 Uhr, *pbL.*

Dr. Ludwig Pfeiffer, ausserordentlicher Professor.

1. Vorträge über Hygiene mit Excursionen, täglich von 3—4 Uhr;
2. Cursus der hygienischen Untersuchungsmethoden, zweimal, 2ständig;
3. Impfcursus, mit Besprechung der Geschichte und Entwicklung des Impfwesens, Freitag von 4—5 Uhr;
4. Praktische Uebungen im hygienischen Institut, täglich mit Ausnahme von Sonnabend, von 9—1 Uhr, *prss.*

Dr. Friedrich Reinke, Privatdocent.

1. Knochen- und Bänder-Lehre, Montag, Mittwoch, Freitag von 10—11 Uhr;
2. Mikroskopischer Cursus der allgemeinen und speciellen Histologie (mit Professor Barfurth), täglich von 12—1 Uhr.

Dr. Gustav Ricker, Privatdocent.

1. Diagnostischer Cursus der pathologischen Anatomie und Histologie, nebst einer Repetitionsstunde, Dienstag, Donnerstag von $3\frac{1}{2}$ s. t. bis 5 Uhr, Donnerstag von 7—8 Uhr, Abends;
2. Vorlesung über die Pathologie und pathologische Anatomie der Respirationsorgane, 2stündig; Abends.

In der philosophischen Fakultät.

Dr. Friedrich Schirrmacher, ordentlicher Professor.

1. Geschichte Europas im 18. Jahrhundert, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 12—1 Uhr;
2. Deutsche Geschichte seit 1815, Montag, Donnerstag von 11—12 Uhr;
3. Uebungen im historischen Seminar, Sonnabend von 11—1 Uhr.

Dr. Ludwig Matthiessen, ordentlicher Professor.

1. Experimentalphysik, I. Theil (Allgemeine Physik, Mechanik, Optik), Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 8—9 Uhr;
2. Mathematische Geographie und populäre Astronomie, 2stündig, in näher zu bestimmenden Stunden;
3. Physikalisches Seminar, Sonnabend von 11—1 Uhr, *prss. et gr.*;
4. Praktisch-physikalische Uebungen für Mathematiker, Mediciner, Chemiker und Pharmaceuten, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, Vormittags von 9—12 Uhr, Nachmittags von 2—5 Uhr (gemeinschaftlich mit Professor Dr. Wachsmuth);
5. Physikalisches Praktikum für Geübtere, Montag bis Sonnabend (gemeinschaftlich mit Professor Dr. Wachsmuth).

Dr. Friedrich Philippi, ordentlicher Professor.

1. Hebräische Syntax, 2stündig;
2. Erklärung der biblisch-aramäischen Abschnitte des alten Testaments, 1stündig;
3. Erklärung der Chrestomathia targumica, ed. Adalb. Merx, 1stündig;
4. Ausgewählte arabische Texte für Anfänger, 2stündig;
5. Ausgewählte arabische Texte für Vorgeschriftenere, 1stündig;
6. Ausgewählte Sanskrit-Texte, 2stündig.

Dr. Eugen Geinitz, ordentlicher Professor.

1. Geologie, Montag, Dienstag, Mittwoch von 7—8 und von 9—10 Uhr;
2. Mineralogisch-geologisches Praktikum, Dienstag von 2—5, Mittwoch von 10—1 Uhr;
3. Geologische Excursionen, *gr.*;
4. Krystallographie, 2stündig.

Dr. Gustav Körte, ordentlicher Professor, z. Z. Dekan.

1. Griechische Privatalterthümer, 4stündig;
2. Elemente der griechischen Epigraphik mit Uebungen im Lesen und Erklären älterer griechischer Inschriften, 2stündig;
3. Erklärung der Gypsabgüsse der Archäologischen Sammlung, einmal wöchentlich, für Studirende aller Fakultäten, *tbl.*

Dr. Paul Falkenberg, ordentlicher Professor, z. Z. Rector.

1. Allgemeine Botanik, Dienstag bis Sonnabend von 7—8 Uhr Morgens;
2. Mikroskopischer Cursus für Anfänger, zweimal wöchentlich von 11—1 Uhr;
3. Botanische Uebungen für Vorgeschriftenere, täglich von 8—6 Uhr.

Dr. Otto Staude, ordentlicher Professor.

1. Theorie der elliptischen Functionen, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11—12 Uhr;
2. Theorie der Differentialgleichungen, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 12—1 Uhr (hierfür bei Bedarf eine Anfängervorlesung);
3. Mathematisches Seminar, Mittwoch von 11—1 Uhr, *prss. et gr.*

Dr. August Michaelis, ordentlicher Professor.

1. Anorganische Chemie, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 10—11 Uhr;
2. Chemische Uebungen im Laboratorium:
 - a. Grosses Praktikum, Montag bis Freitag von 9—6 Uhr;
 - b. Kleines Praktikum, Montag, Mittwoch, Freitag von 2—5 Uhr;
 - c. Uebungen für Mediciner, Dienstag, Donnerstag von 2—5 Uhr;

Dr. Hans v. Arnim, ordentlicher Professor.

1. Platons Leben und Werke mit Einleitung über die älteren griechischen Philosophen, Montag, Dienstag, Donnerstag von 10—11 Uhr, Freitag von 10—12 Uhr;
2. Erklärung des Lucretius de rerum natura, Mittwoch von 10—12 Uhr, Sonnabend von 10—11 Uhr, *tbl.*;
3. Klassisch-philologisches Seminar: Interpretation von Reden des Dio Chrysostomus und Besprechung der eingereichten Arbeiten, Montag von 6—8 Uhr.

Dr. Wolfgang Golther, ordentlicher Professor.

1. Deutsche Heldensage und ihre Dichtungen, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9—10 Uhr;
2. Die Tristansage im Mittelalter und in der Gegenwart. Erklärung ausgewählter Stücke aus Gottfrieds Tristan, Mittwoch, Sonnabend von 9—10 Uhr;
3. Deutsch-philologisches Seminar: (Otfrid), Mittwoch, Sonnabend von 8—9 Uhr s. t., *prss. et gr.*

Dr. Oswald Seeliger, ordentlicher Professor.

1. Vergleichende Anatomie der Wirbelthiere, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 11—12 Uhr;
2. In Verbindung mit Professor Dr. Will: Zoologische Uebungen im Laboratorium:
 - a. Grosses Praktikum, täglich;
 - b. Zoologische Uebungen für Anfänger und Mediciner, 4 Stunden nach Uebereinkunft.

Dr. Franz Erhardt, ordentlicher Professor.

1. Geschichte der neueren Philosophie vom Ausgang des Mittelalters bis auf Kant excl., Dienstag, Donnerstag, Freitag von 7—8 Uhr;
2. Psychologie, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 4—5 Uhr;
3. Mechanische und teleologische Naturerklärung, einmal von 5—6 Uhr;
4. Philosophische Uebungen:
 - a. über Kants Kritik der reinen Vernunft,
 - b. über Lockes Versuch über den menschlichen Verstand, } *prss. et gr.*

Dr. Reinhold Heinrich, ausserordentlicher Professor.

Agriculturchemisches Praktikum, 6ständig.

Dr. Felix Lindner, ausserordentlicher Professor.

1. Romanisch-englisches Seminar: Fieldings Tom Thumb., 2ständig;
2. Prolog zu den Cant. Tales, 2ständig;
3. Ausgewählte Capitel aus der englischen Formenlehre, 2ständig.

Dr. Ludwig Will, ausserordentlicher Professor.

1. Naturgeschichte der Parasiten mit besonderer Berücksichtigung der für den Menschen wichtigen, Montag, Sonnabend von 11—12 Uhr;
2. Zoologische Uebungen für Anfänger und Mediciner 4ständig, in näher zu bestimmenden Stunden (in Verbindung mit Professor Dr. Seeliger);
3. Grosses Praktikum, täglich (in Verbindung mit Professor Dr. Seeliger).

- Dr. Otto Kern, ausserordentlicher Professor.**
1. Griechische Sakralalterthümer mit Interpretation ausgewählter Urkunden, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 8—9 Uhr;
 2. Griechische Heldensage, Mittwoch, Sonnabend von 12—1 Uhr;
 3. Historische Uebungen: Briefe hellenistischer Könige, Mittwoch von 6—8 Uhr, *gr.*
 4. Klassisch-philologisches Seminar: Ovids Heroiden, Donnerstag von 6—8 Uhr.
- Dr. Rudolf Zenker, ausserordentlicher Professor.**
1. Historische Grammatik der französischen Sprache mit besonderer Berücksichtigung des Vulgärlateins, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 8—9 Uhr;
 2. Italienisch für Anfänger, Grammatik und Lektüre, Montag, Donnerstag von 11—12 Uhr;
 3. Erklärung der ältesten französischen Sprachdenkmäler, Dienstag, von 11—12 Uhr;
 4. Romanisch-englisches Seminar: Chrétien's Erec, Donnerstag von 5—7 Uhr.
- Dr. Richard Wachsmuth, ausserordentlicher Professor.**
1. Elektrodynamik, Donnerstag von 9—11 Uhr, Sonnabend von 9—10 Uhr;
 2. Kleines physikalisches Praktikum, (gemeinschaftlich mit Professor Dr. Matthiessen), 18stündig;
 3. Grosses physikalisches Praktikum für Geübtere (gemeinschaftlich mit Professor Dr. Matthiessen), täglich.
-
- Dr. Julius Robert, Privatdocent.**
1. Cours pratique de français, 4stündig;
 2. Histoire de la littérature française, 4stündig;
 3. Variations du langage français depuis le 12^{ième} siècle, 2stündig;
 4. Synonymes français, 2stündig.
- Dr. Richard Stoermer, Privatdocent.**
1. Aromatische Verbindungen, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 12—1 Uhr;
 2. Massanalyse, Mittwoch von 4—5 Uhr;
 3. Methodik der organischen Synthese, Montag, Dienstag, Freitag von 6—7 Uhr
- Dr. Robert Hegler, Privatdocent.**
1. Uebungen im Pflanzenbestimmen mit Besprechung der wichtigsten Pflanzfamilien, Dienstag von 5—7 Uhr;
 2. Bacteriologischer Cursus (2×3stündig), Montag, Donnerstag von 2—5 Uhr.
- Dr. Ernst Schäfer, Privatdocent.**
1. Geschichte Mecklenburgs bis zur Reformation (für Studierende aller Fakultäten), 4stündig, in noch zu bestimmender Zeit;
 2. Geschichte des Zeitalters der Entdeckungen, Dienstag, Freitag von 11—12 Uhr.
- Dr. Albert Thierfelder, Professor, akademischer Musiklehrer.**
1. Geschichte der Liturgie in musikalischer Beziehung, 1stündig;
 2. Harmonielehre, 2stündig;
 3. Liturgische Uebungen, 2stündig;
 4. Leitung der Uebungen des akademischen Gesangvereins, 2stündig.

(Die durch den Abgang des Professor Dr. Diehl frei werdende Professur für Staatswissenschaften wird zum Sommer-Semester wieder besetzt werden.)

II. Uebersicht der Vorlesungen

nach den

Lehrgegenständen.

Theologische Wissenschaften.

Exegetische Theologie.

a. Altes Testament.

- Hauptprobleme der israelitischen Religionsgeschichte (auch für Nicht-theologen). Professor *König*. 2stündig.
 Erklärung des Hiobgedichtes und Einführung in die Chokhmaliteratur des Alten Testaments überhaupt. Derselbe. 2stündig.
 Erklärung des Jesajabuches. Derselbe. 5stündig.
 Conversatorium über ausgewählte Stelle der Proverbien und des Qoheleth. Derselbe. Jeden zweiten Mittwoch, 2stündig.

b. Neues Testament.

- Auslegung des Briefes an die Römer. Professor *Noesgen*. 5stündig.
 Leitung einer exegetischen Gesellschaft. Derselbe. 1stündig.

Historische Theologie.

- Geschichte der neueren Theologie, mit besonderer Beziehung auf Schleiermacher und Ritschl. Consistorialrath *Schulze*. 5stündig.
 Kirchengeschichte, II. Theil (Mittelalter). Professor *Walther*. 5stündig.
 Dogmengeschichte, I. Theil (bis zur Reformation). Derselbe. 5stündig.
 Dogmengeschichtliche Uebungen. Derselbe. Jeden zweiten Mittwoch, 2stündig.

Systematische Theologie.

- Fundamentaldogmatik. Consistorialrath *Schulze*. 5stündig.
 Repetitorium mit seinen Zuhörern. Derselbe. 2stündig.
 Komparative Symbolik. Professor *Noesgen*. 5stündig.
 Repetitorium der Symbolik. Derselbe. 1stündig.

Praktische Theologie.

- Katechetik und Liturgik. Professor *Hashagen*. 4stündig.
 Praktische Auslegung der Gleichnisse des Herrn. Derselbe. 3stündig.
 Leitung der Uebungen im homiletisch-katechetischen Seminar. Derselbe. 4stündig.
 Conversatorium über christliche Thematik für Zuhörer aus allen Fakultäten. Derselbe. 1stündig.
-

Rechtswissenschaften.

Einleitungs-Vorlesungen.

System des römischen Rechts mit Anfängerübungen. Professor *Matthiass*.
5stündig.

Römische Rechtsgeschichte. Professor *Bernhöft*. 2stündig.

Privatrecht.

Allgemeine Lehren des BGB. Professor *v. Blume*. 4stündig.

Familienrecht des BGB. Professor *Bernhöft*. 3stündig.

Erbrecht des BGB. Professor *Matthiass*. 3stündig.

Mecklenburgisches Privatrecht mit besonderer Berücksichtigung der Ausführungsverordnung zum BGB. Professor *Lehmann*. 4stündig.

Handels-, Wechsel- und Schifffahrtsrecht. Derselbe. 6stündig.

Ausgewählte Lehren der Pandekten. Professor *v. Blume*. 6stündig.

Deutsches bürgerliches Recht; Sachenrecht. Professor *Geffcken*. 3stündig.

Staats- und Verwaltungsrecht.

Deutsches Staatsrecht. Professor *Sachsse*. 4stündig.

Mecklenburgisches Staats- und Verwaltungsrecht. Derselbe. 4stündig.

Deutsches Verwaltungsrecht, mit besonderer Berücksichtigung der neueren sozialpolitischen Gesetzgebung. Professor *Geffcken*. 5stündig.

Völkerrecht.

Völkerrecht. Professor *Geffcken*. 2stündig.

Conversatorische Vorlesungen.

Privatrecht.

Conversatorium über BGB; Allgemeiner Theil. Professor *Bernhöft*. 2stündig.

Conversatorium über Obligationenrecht der Pandekten. Derselbe. 2stündig.

Praktikum. Derselbe. 1stündig.

Conversatorium über BGB.; Familien- und Erbrecht. Professor *Matthiass*. 2stündig.

Conversatorium über Pandekten; Erbrecht. Derselbe. 2stündig.

Deutsches Recht.

Conversatorium über BGB.; Sachenrecht. Professor *Lehmann*. 2stündig.

Conversatorium über BGB.; Recht der Schuldverhältnisse. Professor *v. Blume*. 2stündig.

Exegetikum. Derselbe. 1stündig.

Kirchenrecht.

Kirchenrechtliches Conversatorium und Exegetikum. Professor *Sachsse*. 2stündig.

Medizinische Wissenschaften.

Encyclopädie.

Encyclopädie und Methodologie des medicinischen Studiums. Professor *Langendorff*. 1stündig.

Anatomie.

Systematische Anatomie II. (Gefässe, Nervensystem, Sinnesorgane).

Professor *Barfurth*. 6stündig.

Mikroskopischer Cursus der allgemeinen und speciellen Histologie. Derselbe (mit Prosektor Dr. *Reinke*). 6stündig.

Entwicklungsgeschichte des Menschen. Derselbe. 3stündig.

Selbständige Arbeiten für Vorgeschriftenere. Derselbe.

Knochen- und Bänderlehre. Dr. *Reinke*. 3stündig.

Physiologie.

Ueber Stimme und Sprache. Professor *Langendorff*. 1stündig.

Physiologie, II. Theil (vegetative Functionen). Derselbe. 6stündig.

Physiologisches Praktikum. Derselbe. 4stündig.

Arbeiten für Geübtere. Derselbe. Täglich.

Physiologische und pathologische Chemie. Professor *Kobert*. 3stündig.

Hygiene.

Vorträge über Hygiene mit Excursionen. Professor *Pfeiffer*. 6stündig.

Cursus der hygienischen Untersuchungsmethoden. Derselbe. 4stündig.

Impfkursus mit Besprechung der Geschichte und Entwicklung des Impfwesens. Derselbe. 1stündig.

Praktische Uebungen im hygienischen Institut. Derselbe. Täglich mit Ausnahme von Sonnabend von 9—1 Uhr.

Pharmakologie.

Die wichtigsten Kapitel der Toxikologie mit Demonstrationen. Professor *Kobert*. 3stündig.

Pharmakognosie mit Demonstrationen. Derselbe. 4stündig.

Arbeiten, pharmakologische. Derselbe. Täglich.

Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie.

Allgemeine Pathologie. Professor *A. Thierfelder*. 6stündig.

Pathologisch-anatomischer und histologischer Demonstrationskursus, verbunden mit Secirübungen. Derselbe 6stündig.

Bacteriologisch-diagnostischer Cursus. Derselbe. 4stündig.

Leitung pathologisch-anatomischer und experimenteller Arbeiten für Geübtere im pathologischen Institut. Derselbe (gemeinsam mit Privatdocent Dr. *Ricker*). Täglich Vormittags.

Specielle pathologische Anatomie. Professor *Lubarsch*. 6stündig.
 Ueber Bacterien. Derselbe. 1stündig.
 Cursus der experimentellen Pathologie. Derselbe. 2stündig.
 Cursus der Geschwulstdiagnostik. Derselbe. 3stündig.
 Repetitorium und Examinatorium der allgemeinen Pathologie. Derselbe.
 3stündig.
 Diagnostischer Cursus der pathologischen Anatomie und Histiologie nebst
 einer Repetitionsstunde. Dr. *Ricker*. 5stündig.
 Vorlesung über die Pathologie und pathologische Anatomie der Respirations-
 organe. Derselbe. 2stündig

Specielle Pathologie.

Auskultation und Perkussion. Professor *Martius*. 2stündig.
 Die Krankheiten des Circulationsapparates. Professor *Martius*. 1½ stündig.

Chirurgie.

Chirurgischer Operationscursus. Professor *Garrè*. 9stündig.
 Cursus der chirurgischen Diagnose und Therapie. Professor *Gies*. 6stündig.
 Verbandkursus. Derselbe. 1stündig.

Ohrenheilkunde.

Uebungen in der Untersuchung und Behandlung des Ohres. Professor
Körner. 2stündig.

Laryngologie.

Cursus der Laryngoskopie. Professor *Körner*. 1stündig.

Augenheilkunde.

Ueber Functionsprüfung und Functionskrankheiten des Auges mit praktischen
 Uebungen und Krankenvorstellungen. Professor *Arenfeld*. 1stündig.
 Augenspiegelkursus. Derselbe. 2stündig.
 Arbeiten im Laboratorium der Klinik. Derselbe. Täglich.

Gynäkologie.

Geburtshülfe. Geh. Med.-Rath *Schatz*. 3stündig.
 Geburtshülflicher Operationscursus. Derselbe. 3stündig.

Psychiatrie.

Gerichtliche Psychiatrie mit Demonstrationen. Ober-Med.-Rath *Schuchardt*.
 2stündig.
 Arbeiten im Laboratorium der Klinik. Derselbe. Täglich.

Kliniken.

Medizinische Klinik. Geh. Ober-Med.-Rath *Thierfelder*. 9stündig.
 Medicinische Poliklinik. Professor *Martius*. 2stündig.
 Chirurgische Klinik. Professor *Garrè*. 9stündig.

Ophthalmiatrische Klinik. Professor *Axenfeld*. 5stündig.
 Gynäkologische Klinik. Geh. Med.-Rath *Schatz*. 4stündig.
 Gynäkologische Poliklinik. Derselbe. 2stündig.
 Ambulatorische Poliklinik für die Internen der Frauenklinik. Derselbe. 6stündig.
 Klinik und Poliklinik der Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten.
 Professor *Körner*. 6stündig.
 Psychiatrische Klinik. Ober-Med.-Rath *Schuchardt*. 3stündig.
 Poliklinik für Nerven- und Gemüthsärzte. Derselbe. 2stündig.

Zur philosophischen Fakultät gehörende Lehrgegenstände

Philosophie.

Geschichte der neueren Philosophie vom Ausgang des Mittelalters bis auf
 Kant excl. Professor *Erhardt*. 3stündig.
 Psychologie. Derselbe. 4stündig.
 Mechanische und teleologische Naturerklärung. Derselbe. 1stündig.
 Philosophische Uebungen:
 a. über Kants Kritik der reinen Vernunft.
 b. über Lockes Versuch über den menschlichen Verstand. Derselbe.

Philologie.

Platons Leben und Werke mit Einleitung über die älteren griechischen
 Philosophen. Professor *v. Arnim*. 5stündig.
 Griechische Sakralalterthümer mit Interpretation ausgewählter Urkunden.
 Professor *Kern*. 4stündig.
 Griechische Heldensage. Derselbe. 2stündig.
 Griechische Privatalterthümer. Professor *Körte*. 4stündig.
 Elemente der griechischen Epigraphik mit Uebungen im Lesen und Erklären
 älterer griechischer Inschriften. Derselbe. 2stündig.
 Erklärung des Lucretius de rerum natura. Professor *v. Arnim*. 3stündig.
 Klassisch Interpretation von Reden des Dio Chrysostomus und
 philologisches Besprechung der eingereichten Arbeiten. Professor
 Seminar: *v. Arnim*. 2stündig.
 Ovids Heroiden. Professor *Kern*. 2stündig.
 Erklärung der Gypsabgüsse der Archäologischen Sammlung, für Studirende
 aller Facultäten. Professor *Körte*. Einmal wöchentlich.
 Hebräische Syntax. Professor *Philippi*. 2stündig.
 Erklärung der biblisch-aramäischen Abschnitte des alten Testaments. Der-
 selbe. 1stündig.
 Erklärung der Chrestomathia targumica, ed. Adalb. Merx. Derselbe.
 1stündig.
 Ausgewählte arabische Texte für Anfänger. Derselbe. 2stündig.
 Ausgewählte arabische Texte für Vorgesetztenere. Derselbe. 1stündig.
 Ausgewählte Sanskrit-Texte. Derselbe. 2stündig.

Die deutsche Heldensage und ihre Dichtungen. Professor *Golther*. 4stündig.
 Die Tristansage im Mittelalter und in der Gegenwart. Erklärung ausgewählter Stücke aus Gottfrieds Tristan. Derselbe. 2stündig.
 Deutsch - philologisches Seminar: (Otfrid). Derselbe. 2stündig.
 Historische Grammatik der französischen Sprache, mit besonderer Berücksichtigung des Vulgärlateins. Professor *Zenker*. 4stündig.
 Italienisch für Anfänger, Grammatik und Lectüre. Derselbe. 2stündig.
 Erklärung der ältesten französischen Sprachdenkmäler. Derselbe. 1stündig.
 Cours pratique de français. Dr. *Robert*. 4stündig.
 Histoire de la littérature française. Derselbe. 4stündig.
 Variations du langage français depuis le 12^{ème} siècle. Derselbe. 2stündig.
 Synonymes français. Derselbe. 2stündig.
 Romanisch-englisches [Chrétien's Erec. Professor *Zenker*. 2stündig.
 Seminar: [Fielding's Tom Thumb. Professor *Lindner*. 2stündig.
 Prolog zu den Cant. Tales. Professor *Lindner*. 2stündig.
 Ausgewählte Capitel aus der englischen Formenlehre. Derselbe. 2stündig.

Geschichte.

Geschichte Europas im 18. Jahrhundert. Professor *Schirrmacher*. 5stündig.
 Deutsche Geschichte seit 1815. Derselbe. 2stündig.
 Uebungen im historischen Seminar. Derselbe. 1stündig.
 Historische Uebungen: Briefe hellenistischer Könige. Professor *Kern*. 2stündig.
 Geschichte Mecklenburgs bis zur Reformation, für Studierende aller Fakultäten. Dr. *Schäfer*. 4stündig.
 Geschichte des Zeitalters der Entdeckungen. Derselbe. 2stündig.

Mathematik.

Theorie der elliptischen Functionen. Professor *Staudt*. 4stündig.
 Theorie der Differentialgleichungen. Derselbe. 4stündig. (Hierfür bei Bedarf eine Anfängervorlesung.)
 Mathematisches Seminar. Derselbe. 2stündig.

Geographie.

Mathematische Geographie und populäre Astronomie. Professor *Mathiessen*. 2stündig.

Naturwissenschaften.

Experimentalphysik I. Theil. (Allgemeine Physik, Mechanik, Optik. Professor *Mathiessen*. 5stündig.
 Physikalisches Seminar. Derselbe. 2stündig.
 Praktisch-physikalische Uebungen für Mathematiker, Physiker, Mediciner, Chemiker und Pharmaceuten. Derselbe gemeinschaftlich mit Professor *Wachsmuth*. 18stündig.
 Physikalisches Praktikum für Geübtere. Derselbe gemeinschaftlich mit Professor *Wachsmuth*. Montag bis Sonnabend.

Electrodynamik. Professor *Wachsmuth*. 3stündig.

Anorganische Chemie. Professor *Michaelis*. 5stündig.

Chemische Uebungen im Laboratorium:

- a. Grosses Praktikum. Montag bis Freitag von 9—6 Uhr.
 - b. Kleines Praktikum. Montag, Mittwoch, Freitag von 2—5 Uhr.
 - c. Uebungen für Mediciner. Dienstag, Donnerstag von 2—5 Uhr.
- Derselbe.

Aromatische Verbindungen. Dr. *Stoermer*. 4stündig.

Massanalyse. Derselbe. 1stündig.

Methodik der organischen Synthese. Derselbe. 3stündig.

Geologie. Professor *Geinitz*. 6stündig.

Mineralogisch-geologisches Praktikum. Derselbe. 6stündig

Geologische Excursionen. Derselbe.

Krystallographie. Derselbe. 2stündig.

Allgemeine Botanik. Professor *Falkenberg*. 5stündig.

Mikroskopischer Kursus für Anfänger. Derselbe. 4stündig.

Botanische Uebungen für Vorgeschriftenere. Derselbe. Täglich von 8—6 Uhr.

Uebungen im Pflanzenbestimmen mit Besprechung der wichtigsten Pflanzenfamilien. Dr. *Hegler*. 2stündig.

Bacteriologischer Kursus. Derselbe. 6stündig.

Vergleichende Anatomie der Wirbelthiere. Professor *Seeliger*. 4stündig.

Zoologische Uebungen:

- a. Grosses Praktikum. Derselbe. Täglich.
- b. Zoologische Uebungen für Anfänger und Mediciner. Derselbe. 4stündig.

a. und b. gemeinschaftlich mit Professor *Will*.

Naturgeschichte der Parasiten mit besonderer Berücksichtigung der für den Menschen wichtigen. Professor *Will*. 2stündig.

Staatswissenschaften.

Die durch den Abgang des Professors Dr. *Dichl* frei werdende Professur für Staatswissenschaften wird zum Sommer-Semester wieder besetzt werden.

Landwirthschaft.

Agricultur-chemisches Praktikum. Professor *Heinrich*. 6stündig.

Künste.

Geschichte der Liturgie in musikalischer Beziehung. Professor *Thierfelder*. 1stündig.

Harmonielehre. Derselbe. 2stündig.

Liturgische Uebungen. Derselbe. 2stündig.

Leitung der Uebungen des akademischen Gesangvereins. Derselbe. 2stündig.

III. Uebersicht der Vorlesungen

Stunden.	Theologische Fakultät.	Juristische Fakultät.
7—8	<i>Hashagen</i> , Katechetik und Liturgik. — Mo. Di. Mi. Do. Hashagen, Conversatorium u. s. w. — Fr.	
8—9	<i>Hashagen</i> , Praktische Auslegung der Gleichnisse des Herrn. — Mo. Mi. Do.	<i>Lehmann</i> , Meckl. Privatrecht u. s. w. — Mo. Di. Mi. Do. <i>Lehmann</i> , Conversatorium über BGB. — Fr. So. v. <i>Blume</i> , Allgemeine Lehren des BGB. — Mo. Di. Mi. Do.
9—10	<i>Noesgen</i> , Auslegung des Briefes an die Römer. — Mo. Di. Mi. Do. Fr. <i>Noesgen</i> , Repetitorium der Symbolik. — So.	<i>Lehmann</i> , Handels-, Wechsel- und Schiffahrtsrecht. — Mo. Di. Mi. Do. Fr. So. v. <i>Blume</i> , Ausgewählte Lehren der Pandekten. — Mo. Di. Mi. Do. Fr. So. <i>Geffcken</i> , Völkerrecht. — Mo. Mi.
10—11	<i>Noesgen</i> , Komparative Symbolik. — Mo. Di. Mi. Do. Fr. <i>Noesgen</i> , Exegetische Gesellschaft. — So.	<i>Matthiass</i> , Das Erbrecht des BGB. — Mo. Di. Mi. <i>Geffcken</i> , Deutsches Verwaltungsrecht u. s. w. — Mo. Di. Mi. Do. Fr.
11—12	<i>Schulze</i> , Fundamentaldogmatik. — Mo. Di. Mi. Do. Fr. <i>Hashagen</i> , Homiletisch - katechetisches Seminar. — So.	<i>Bernhöft</i> , Familienrecht des BGB. — Mo. Mi. Fr. <i>Matthiass</i> , System des römischen Rechts mit Anfängerübungen. — Mo. Di. Mi. Do. Fr. <i>Geffcken</i> , Deutsches bürgerliches Recht. — Di. Do. So.

nach Tagesstunden.

Medizinische Fakultät.	Philosophische Fakultät.	Stunden.
<i>Schatz</i> , Geburtshüfe. — Mo. Mi. Fr. <i>Schatz</i> , Geburtshüflicher Operationskursus. — Di. Do. So.	<i>Geinitz</i> , Geologie. — Mo. Di. Mi. <i>Falkenberg</i> , Allgemeine Botanik. — Di. Mi. Do. Fr. So.	7—8
<i>A. Thierfelder</i> , Allgem. Pathologie. — Täglich. <i>Schatz</i> , Gynäkologische Klinik. — Mo. Mi. Do. So.	<i>Erhardt</i> , Gesch. d. neu. Philos. — Di. Do. Fr. <i>Mathiessen</i> , Experimentalphysik. — Mo. Di. Mi. Do. Fr.	
<i>Schatz</i> , Gynäkologische Poliklinik. — Di. Fr. A. <i>Thierfelder</i> , Leitung d. Arbeiten Geübter im pathologischen Institut. — Täglich in den Vormittags-Stunden.	<i>Falkenberg</i> , Botanische Übungen für Vorgesetztere. — Täglich von 8—6 Uhr. <i>Golther</i> , Deutsch-philologisches Seminar. — Mi. So. <i>Kern</i> , Griechische Sakralalterthümer. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Zenker</i> , Historisch Grammatik der französischen Sprache. — Mo. Di. Do. Fr.	8—9
<i>Langendorff</i> , Physiologie. II. — Täglich. <i>Garré</i> , Chirurgische Klinik. — Täglich von 9—10½ Uhr. <i>Kobert</i> , Arbeiten, pharmakologische. — Täglich von 9—6 Uhr. <i>Pfeiffer</i> , Praktische Übungen im hygien. Institut. — Mo. bis Fr. von 9—1 Uhr. <i>Th. Thierfelder</i> , Medicinische Klinik. — Täglich von 10½—12 Uhr. <i>Garré</i> , Chirurgische Klinik. — Täglich von 9—10½ Uhr. <i>Reinke</i> , Knochen- und Bänderlehre. — Mo. Mi. Fr.	<i>Mathiessen</i> , Prakt.-physikal. Übungen. — Mo. bis Fr. von 9—12 Uhr. <i>Geinitz</i> , Geologie. — Mo. Di. Mi. <i>Michaels</i> , Grosses chemisches Praktikum. — Mo. bis Fr. von 9—6 Uhr. <i>Golther</i> , Deutsche Helden. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Golther</i> , Die Tristansage. — Mi. So. <i>Wachsmuth</i> , Electrodynamik. — Do. So. <i>Geinitz</i> , Mineral.-geol. Praktikum. — Mi. von 10—1 Uhr. <i>Michaels</i> , Anorganische Chemie. — Mo. Di. Mi. Do. Fr. v. <i>Armin</i> , Platons Leben und Werke. — Mo. Di. Do. Fr. v. <i>Armin</i> , Erklärung des Lucretius de rerum natura. — Mi. So. <i>Wachsmuth</i> , Electrodynamik. — Do. <i>Schirrmacher</i> , Deutsche Gesch. — Mo. Do. <i>Schirrmacher</i> , Historisches Seminar. — So. <i>Mathiessen</i> , Physikalisches Seminar. — So. <i>Falkenberg</i> , Mikroskopischer Cursus für Anfänger. — <i>Staudt</i> , Theorie der elliptischen Functionen. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Staudt</i> , Mathematisches Seminar. — Mi. v. <i>Armin</i> , Platons Leben und Werke. — Fr. v. <i>Armin</i> , Erklärung des Lucretius de rerum natura. — Mi. <i>Seeliger</i> , Vergleichende Anatomie der Wirbeltiere. — Di. Mi. Do. Fr. <i>Will</i> , Naturgesch. der Parasiten. — Mo. So. <i>Zenker</i> , Italienisch für Anfänger. — Mo. Do. <i>Zenker</i> , Franz. Sprachdenkmäler. — Di. <i>Schäfer</i> , Zeitalter d. Entdeckungen. — Di. Fr.	9—10
		10—11
		11—12

III. Uebersicht der Vorlesungen

Stunden.	Theologische Fakultät.	Juristische Fakultät.
12-1	<i>Schulze</i> , Geschichte der neueren Theologie u. s. w. — Mo. Di. Mi. Do. Fr. <i>Hasbagen</i> , Homiletisch - katechetisches Seminar. — So.	<i>Bernkötter</i> , Conversatorium über BGB. — Mo. Di. <i>Bernkötter</i> , Praktikum. — Mi. <i>Bernkötter</i> , Römische Rechtsgeschichte. — Do. Fr. <i>Matthiess</i> , Conversatorium über Pandekten. — Do. Fr.
1-2		
2-3		
3-4	<i>Walther</i> , Kirchengeschichte, II. Theil. — Mo. Di. Mi. Do. Fr.	

nach Tagesstunden.

Medizinische Fakultät.	Philosophische Fakultät.	Stunden.
<i>A. Thierfelder</i> , Bacteriolog. Cursus. — So. <i>Schuchardt</i> , Poliklinik für Nerven- und Gemithskranke. — Di. Fr. <i>Barfurth</i> , Mikroskopischer Cursus u. s. w. — Täglich mit Dr. <i>Reinke</i> . <i>Axenfeld</i> , Ophthalmiatrische Klinik. — Mo. Mi. Fr. bis 1½ Uhr. <i>Kobert</i> , Physiologische und pathologische Chemie. — Mo. Di. Mi. <i>Kobert</i> , Die wichtigsten Kap. d. Toxikologie mit Demonstrationen. — Do. Fr. So. <i>Gies</i> , Cursus d. chirurg. Diag. — Mo. Mi. Fr. <i>Martius</i> , Medicinische Poliklinik, Kranken-Besprechung — Di. Do. <i>Martius</i> , Krankheiten des Circulationsapparates. — So. bis 1½ Uhr. <i>Lubarsch</i> , Specielle pathologische Anatomie. — Mo. Di. Mi. Do. Fr. So.	<i>Schirrmacher</i> , Geschichte Europa's im 18. Jahrh. — Mo. Di. Mi. Do. Fr. <i>Schirrmacher</i> , Historisches Seminar. — So. <i>Matthiessen</i> , Physikalisches Seminar. — So. <i>Falkenberg</i> , Mikroskopischer Cursus für Anfänger. — <i>Staudé</i> , Theorie der Differentialgleichungen. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Staudé</i> , Mathematisches Seminar. — Mi. <i>Kern</i> , Griechische Helden sage. — Mi. So. <i>Storner</i> , Aromatische Verbindungen. — Mo. Di. Do. Fr.	12-1
<i>A. Thierfelder</i> , Bacteriolog. Cursus. — So. <i>Schuchardt</i> , Poliklinik f. Nerven- u. Gemithskranke. — Mo. Mi. Do. Fr. bis 1½ Uhr. <i>Axenfeld</i> , Ophthalmiatrische Klinik. — Mo. Mi. Fr. bis 1½ U. <i>Gies</i> , Cursus d. chirurg. Diag. — Mo. Di. Fr. <i>Martius</i> , Krankheiten des Circulationsapparates. — So. bis 1½ Uhr. <i>Schatz</i> , Ambulatorische Poliklinik. — Tägl. <i>Schuchardt</i> , Psychiatrische Klinik. — Mo. Do. von 2½-4 Uhr.		1-2
<i>A. Thierfelder</i> , Pathologisch-anatomischer Demonstrations-Cursus, verbunden mit Sezürübungen. — Mo. Mi. Fr. <i>Schuchardt</i> , Psychiatrische Klinik. — Mo. Do. 2½-4 Uhr. <i>Schuchardt</i> , Gerichtliche Psychiatrie. — Di. <i>Lubarsch</i> , Reptellium u. Examinatorium der pathologischen Anatomie. — Di. Do. <i>Lubarsch</i> , Cursus d. exanim. Patholog. — So. <i>Pfeiffer</i> , Vorträge über Hygiene. — Täglich. <i>Ricker</i> , Diagnostischer Cursus u. s. w. — Di. Do. von 3½ s. t. bis 5 Uhr.	<i>Matthiessen</i> , Prakt.-physik. Übungen. — Mo. bis Fr. von 2-5 Uhr. <i>Geinitz</i> , Mineralogisch-geologisches Praktikum. — Di. von 2-5 Uhr. <i>Michaelis</i> , Kleines chemisches Praktikum. — Mo. Mi. Fr. von 2-5 Uhr. <i>Michaelis</i> , Übungen für Mediciner. — Di. Do. von 2-5 Uhr. <i>Heyler</i> , Bacteriologischer Cursus. — Mo. Do. von 2-5 Uhr.	2-3
		3-4

III. Uebersicht der Vorlesungen

Stunden.	Theologische Fakultät.	Juristische Fakultät.
4—5	Walther, Dogmengeschichte, I. Theil. — Mo. Di. Mi. Do. Fr.	Sachsse, Deutsches Staatsrecht. — Di. Mi. Sachsse, Meckl. Staats- u. Verwaltungsrecht. — Mo. Do. Sachsse, Kirchenrechtliches Conversatorium und Exegetikum. — Fr.
5—6	König, Hauptprobleme der israelitischen Religionsgeschichte. — Di. Do. König, Erklärung des Hiobgedichtes u. s. w. — Mi. Fr. König, Erklärung des Jesajabuches. — Mo.	Sachsse, Deutsches Staatsrecht. — Di. Mi. Sachsse, Meckl. Staats- u. Verwaltungsrecht. — Mo. Do. Sachsse, Kirchenrechtliches Conversatorium und Exegetikum. — Fr.
6—7	Hashagen, Homiletisch - katechetisches Seminar. — Mo. König, Erklärung des Jesajabuches. — Di. Mi. Do. Fr.	Bernhöft, Conversatorium über Obligationenrecht. — Mi. v. Blaum, Conversatorium über BGB. — Do. Fr. v. Blaum, Exegetikum. — Mo.
7—8	Schulze, Repetitorium. — Do. Hashagen, Homiletisch - katechetisches Seminar. — Mo.	Bernhöft, Conversatorium über Obligationenrecht. — Mi. Matthias, Conversatorium über BOB. — Do. Fr.
8—9	Walther, Dogmengeschichtliche Uebungen, jeden zweiten Mi.	
9—10	Walther, Dogmengeschichtliche Uebungen, jeden zweiten Mi.	

nach Tagesstunden.

Medizinische Fakultät.	Philosophische Fakultät.	Stunden.
A. Thierfelder, Pathologisch - anatomischer Demonstrations-Cursus, verbunden mit Sitzübungen. — Mo. Mi. Fr. Schuchardt, Gerichtliche Psychiatrie. — Di. Kober, Pharmakognosie mit Demonstrationen. — Di. Do. Fr. Gies, Verbandsurusus. — Di. Lubarsch, Cursus der experimentellen Pathologie. — So. Pfeiffer, Impfcursus u. s. w. — Fr. Ricker, Diagnostischer Cursus u. s. w. — Di. Do.	Erhardt, Psychologie. — Mo. Di Do. Fr. Stoerner, Massanalyse. — Mi.	4—5
Langendorff, Physiologisches Praktikum. — Mo. Fr. Garre, Chirurgischer Operationscursus. — Mo. Di. Mi. Do. Fr. Lubarsch, Ueber Bacterien. — Mi.	Erhardt, Mechanische und teleologische Naturerkärlung. — Zenker, Romanisch - englisches Seminar. — Do. Hegler, Uebungen im Pflanzenbestimmen. — Di.	5—6
Langendorff, Physiologisches Praktikum. — Mo. Fr. Langendorff, Ueber Stimme u. Sprache. — Mi. Garre, Chirurgischer Operationscursus. — Mo. Di. Do. Fr. Axenfeld, Augenspiegelerusus. — Mi.	v. Armin, Klassisch-philologisches Seminar. — Mo. Kern, Historische Uebungen. — Mi. Kern, Klassisch-philolog. Seminar. — Do. Zenker, Roman.-englisches Seminar. — Do. Stoerner, Methodik der organischen Synthese. — Mo. Di. Fr. Hegler, Uebungen im Pflanzenbestimmen. — Di.	6—7
Axenfeld, Augenspiegelerusus. — Di. Axenfeld, Funktionsprüfung u. Funktionskrankheiten des Auges. — Do. Martinus, Auskultation und Perkussion. — Mo. Fr. Körner, Untersuchung und Behandlung des Ohres. — Di. Fr. Körner, Laryngoskopie. — Mi. Lubarsch, Repetitorium u. Examinatorium der pathologischen Anatomie. — Fr. Ricker, Diagnostischer Cursus u. s. w. — Do.	v. Armin, Klassisch-philologisches Seminar. — Mo. Kern, Historische Uebungen. — Mi. Kern, Klassisch-philolog. Seminar. — Do.	7—8
		8—9
		9—10

In erst bei Beginn des Semesters zu bestimmenden Tagesstunden werden lesen:

In der theologischen Fakultät:

König: Conversatorium über ausgewählte Stellen der Proverbien und des Qoheleth, jeden zweiten Mittwoch, 2stündig.

In der medicinischen Fakultät:

Langendorff: Arbeiten für Geübtere, täglich.

Schuchardt: Arbeiten im Laboratorium der Klinik, täglich.

Barfurth: Entwicklungsgeschichte des Menschen, 3stündig; Selbständige Arbeiten für Vorgeschriftenere.

Axenfeld: Arbeiten im Laboratorium der Klinik, täglich.

Lubarsch: Cursus der Geschwulstdiagnostik, 3stündig.

Pfeiffer: Cursus der hygienischen Untersuchungsmethoden, 4stündig.

Ricker: Vorlesung über die Pathologie und pathologische Anatomie der Respirationssorgane, 2stündig.

In der philosophischen Fakultät:

Matthiessen: Mathematische Geographie und populäre Astronomie, 2stündig; Physikalisches Praktikum für Geübtere, gemeinschaftlich mit Professor Wachsmuth.

Philippi: Hebräische Syntax, 2stündig; Erklärung der biblisch-aramäischen Abschnitte des Alten Testaments, 1stündig; Erklärung der Chrestomathia targumica, ed. Adalb. Merx, 1stündig; Ausgewählte arabische Texte für Anfänger; Ausgewählte arabische Texte für Vorgeschriftenere, 1stündig; Ausgewählte Sanskrit-Texte, 2stündig.

Geinitz: Geologische Excursionen; Krystallographie, 2stündig.

Körte: Griechische Privatalterthümer, 4stündig; Elemente der griechischen Epigraphik mit Uebungen im Lesen und Erklären älterer griechischer Inschriften, 2stündig; Erklärung der Gypsabgüsse der Archäologischen Sammlung, einmal wöchentlich, für Studirende aller Fakultäten.

Seeliger: Zoologische Uebungen im Laboratorium:
a. Grosses Praktikum, täglich;
b. Zoologische Uebungen für Anfänger und Mediciner, 4stündig, in Verbindung mit Professor Will.

Erhardt: Philosophische Uebungen:
a. Ueber Kants Kritik der reinen Vernunft;
b. Ueber Lockes Versuch über den menschlichen Verstand.

Heinrich: Agriculturchemisches Praktikum, 6stündig.

- Lindner:* Romanisch-englisches Seminar: Fieldings Tom Thumb., 2stündig;
 Prolog zu den Cant. Tales, 2stündig;
 Ausgewählte Capitel aus der englischen Formenlehre, 2stündig.
- Will:* Zoologische Uebungen für Anfänger und Mediciner, 4stündig, in Verbindung mit Professor *Seeliger*.
 Grosses Praktikum, täglich, in Verbindung mit Professor *Seeliger*.
- Wachsmuth:* Kleines physikalisches Praktikum, gemeinschaftlich mit Professor *Matthiessen*, 18stündig;
 Grosses physikalisches Praktikum für Geübtere, gemeinschaftlich mit Professor *Matthiessen*, täglich.
- Robert:* Cours pratique de français, 4stündig;
 Histoire de la littérature française, 4stündig;
 Variations du langage français depuis le 12*ième* siècle, 2stündig;
 Synonymes français, 2stündig.
- Schäfer:* Geschichte Mecklenburgs bis zur Reformation, für Studierende aller Fakultäten, 4stündig.
- Thierfelder:* Geschichte der Liturgie in musikalischer Beziehung, 1stündig;
 Harmonielehre, 2stündig;
 Liturgische Uebungen, 2stündig;
 Leitung der Uebungen des akademischen Gesangvereins, 2stündig.

Akademische Anstalten und Sammlungen.

Die **Universitätsbibliothek** (Universitäts-Gebäude) ist, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, täglich von 12—1 Uhr, während der akademischen Ferien Mittwoch und Sonnabend von 12—1 Uhr geöffnet.

Das **akademische Lesezimmer** ist an Wochentagen Vormittags von 9—1 Uhr, Nachmittags von 3—7 Uhr geöffnet.

Das **Bibliotheks-Arbeitszimmer** ist an den Wochentagen Vormittags von 9—1 Uhr, Nachmittags von 3—7 Uhr geöffnet.

Die Besichtigung der **anatomischen Sammlung** (anatomisches Institut — Gertrudenstrasse) ist nach Meldung bei dem Institutsdiener am Sonntag Vormittag, zu anderen Zeiten nur mit Erlaubniß des Directors (Prof. *Barfurth*) gestattet.

Die **zoologische Sammlung** (zoologisches Institut — Blücherplatz) ist Sonntag von 11—1 Uhr zugänglich, sonst nach Meldung bei dem Director (Prof. *Seeliger*).

Der Besuch des **mineralogisch-geologischen Instituts, des mecklenburg. geologischen Landesmuseums** (akadem. Institut — Blücherplatz) ist Mittwoch und Sonntag von 11—1 Uhr gestattet, sonst nach vorheriger Meldung bei dem Director (Prof. *Geinitz*).

Der **botanische Garten** (Doberanerstrasse 143) ist im Sommer von 8—12 und von 2—6 Uhr geöffnet, die Gewächshäuser sind von 2—6 Uhr nach Meldung bei dem botanischen Gärtner zugänglich.

Der Besuch der **archäologischen Sammlung** (akademisches Institut — Blücherplatz) ist nach Meldung gestattet.

Die Besichtigung der **übrigen akademischen Institute und Sammlungen** ist nur mit besonderer Erlaubniß der Direction gestattet.

Das **Secretariat** (Universitätsgebäude) ist an Wochentagen täglich von 10 bis 1 Uhr Vormittags geöffnet.

Die **Wohnungsliste für Studirende** liegt im Secretariate aus.

Rector der Universität:

Professor *Falkenberg* Friedr.-Franzstr. 37 a.

Dekane:

- 1) Dekan der theologischen Fakultät: Professor *Walther* Paulstr. 28.
 - 2) Dekan der juristischen Fakultät: Professor *Sachsse* St. Georgstr. 2.
 - 3) Dekan der medicinischen Fakultät: Ober-Med.-Rath Professor
Schuchardt Gehlsheim.
 - 4) Dekan der philosophischen Fakultät: Professor *Körte* St. Georgstr. 39.
-

Die ordentlichen Immatriculations-Termine finden am 15., 20. und 24. April, Vormittags 10 Uhr, der ausserordentliche Immatriculations-Termin am 29. April, Vormittags 10 Uhr, statt. Die Immatriculationsgebühren, welche in den resp. Terminen zu erlegen sind, betragen für bereits von anderen Universitäten kommende Studirende 14,50 *M.*, für diejenigen, welche zum ersten Male eine Universität beziehen, 18 *M.* Die Sitzung der Honorarien-Deputation wird am 26. April, Nachmittags 5 Uhr, abgehalten werden. Die in letzterer Stundung begehrenden Studirenden haben persönlich zu erscheinen und ein Indigenzzeugniss vorzulegen. Stundungsgesuche werden nur in dieser Sitzung angenommen.

Zeugnissformulare sind von dem Universitäts-Oberpedellen gratis zu beziehen.

Gesuche um Stipendien, denen der Lebenslauf in deutscher Sprache und das Maturitäts-Zeugniss (in beglaubigter Abschrift) beizulegen sind, müssen, an Rector und Concil gerichtet, spätestens bis zum 30. April an den Inspector stipendorum, Herrn Professor *Geinitz*, abgegeben werden.

Im Uebrigen wird auf das Honorarien-Regulativ und die Stipendien-Ordnung verwiesen.

